

unterwasser

Tauchen · Reisen · Fotografieren

Dezember 20

Australien

Great Barrier Reef

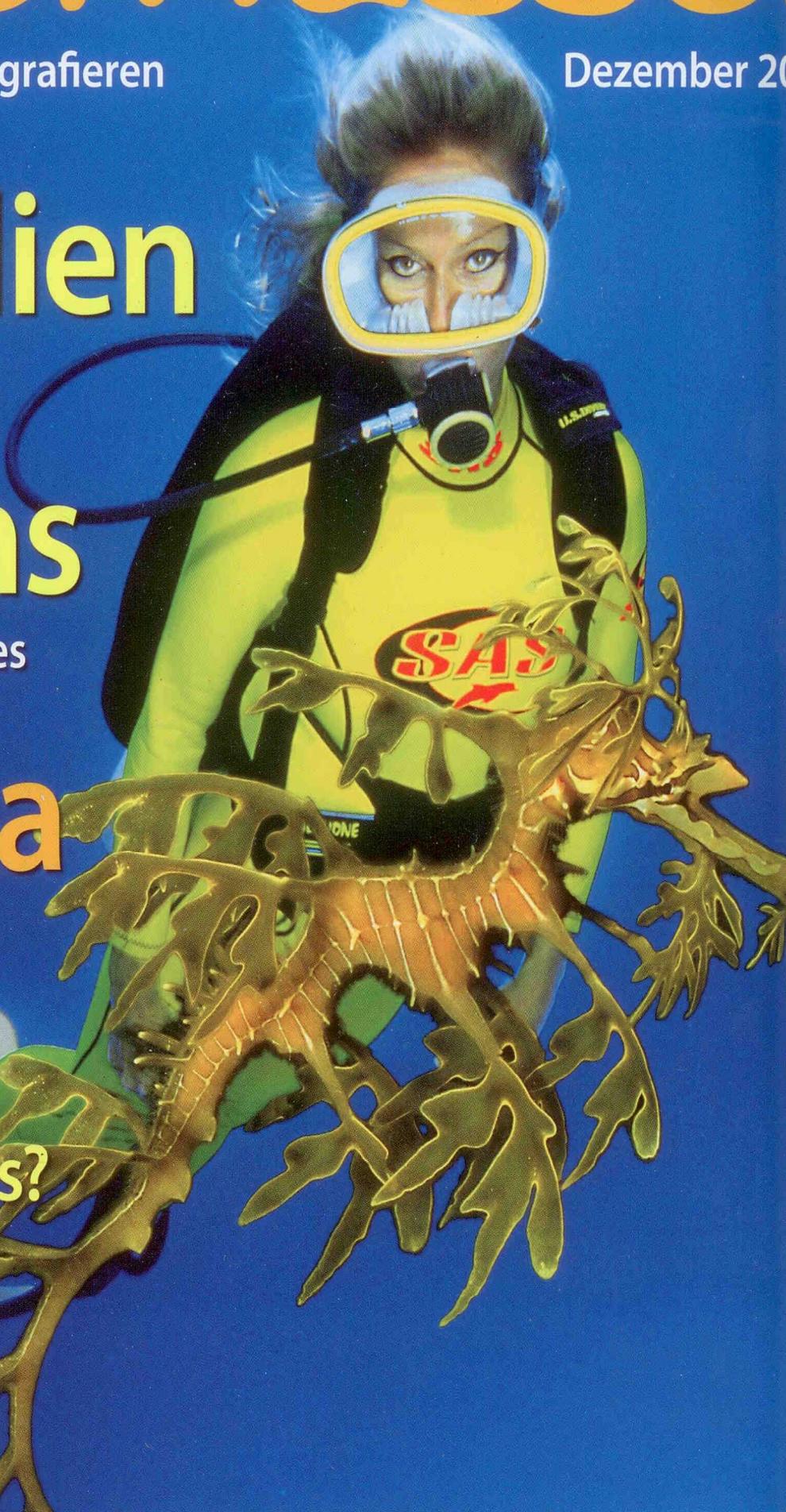
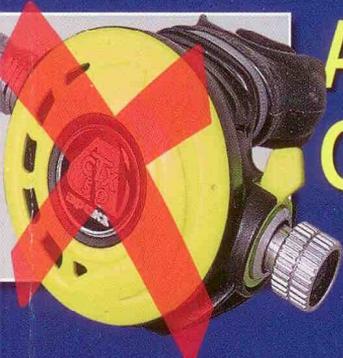
Similans

Thailands Tauchparadies

Red Sea

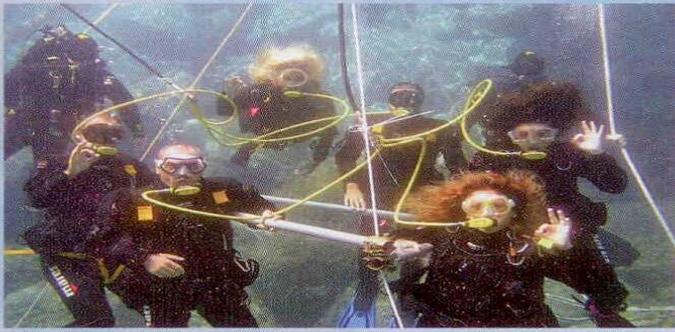
Abenteuer im Sudan

Aus für
Oktopus?



Experiment gelungen!

Neuer Weltrekord im Langzeittauchen



www.ponza.com, www.isleponziane.it

Erschöpft, aber überglücklich waren Debora Vissani (26), Isabella Moreschi (33), Stefania Mensa (31), Alessandro Brandetti (40), Claudio Croce (34) und Luca Giordani (28), als sie am 22. 09. 2007 in der Bucht Cala Feola vor der italienischen Insel Ponza vor einem jubelnden Publikum wieder auf-tauchten. Die sechs Taucher hatten 14 Tage lang ununterbrochen in zirka zehn Meter Tiefe unter Wasser gelebt. In drei Taucherglocken (1,90 x 3,60 Meter) haben sie jeweils zu zweit geschlafen, sich umgezogen und wurden medizinisch betreut. Die übrige Zeit hat das Sextett in einer größeren Taucherglocke (2,10 x 4,60 Meter) gemeinsam gelebt. In diesem »Wohnzimmer unter Normalnull« haben sie auf einem speziellen Herd gekocht, gelesen, am Computer gechattet, telefoniert und trainiert. Der Grund für dieses außergewöhnliche Unterwasser-Unternehmen? Das Team wollte im Rahmen des »Progetto Abissi 2007 – La casa in fondo al mare 2 – Comincia la colonizzazione« (Abyss-Projekt 2007 – Das Haus unter Wasser 2 – Die Kolonisation beginnt) einen bestehenden Weltre-

kord schlagen: Schon 2005 hatten zwei Taucher in der gleichen Bucht vor Ponza zehn Tage lang unter Wasser gelebt. »Was mir am meisten gefehlt hat, war die Möglichkeit, meine Haare zu fönen. Ansonsten hat alles perfekt geklappt. Wir haben im Einklang miteinander gelebt, so dass wir zusammen auch schwierige Momente – einige von uns hatten zum Beispiel eine Ohrenentzündung – gut durchstehen konnten«, fasste Debora Vissani ihre submarinen Erlebnisse zusammen. Und Stefania Mensa, die schon am ersten Langzeitrekord beteiligt war, bestätigte, dass es »diesmal wesentlich einfacher war, denn 2005 hatten sie und Stefano Barbaresi unter Wasser sogar »draußen« geschlafen.« Der Kolonisation des »Sechsten Kontinents« durch die Menschheit steht also nichts mehr im Wege ...

Nicoletta De Rossi

Die Insel Ponza – populärer »Tatort für Extremtauchversuche«

- **1952:** Das Tauchteam um Bruno Vailati trainiert vor Ponza für seine Rotmeer-Expedition – darunter ist auch Folco Quilici, der später durch sein Buch »Sechster Kontinent« berühmt wurde
- **1953:** Jacques Picard startet mit seinem Tauchboot »Trieste« zur Eroberung des mediterranen Grabens von der Insel Ponza aus
- **2004:** Fabio Pajoncini taucht vor der italienischen Insel 202 Meter tief
- **2005:** Progetto Abissi 2005 – La casa in fondo al mare 1: Durchführung des ersten Abyss-Projekts

Fotos: UW: A. Petrachi - S. Esposito - ÜW: H. Koch

